©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, 29. Jg., 3/4, 1977 (1978)

FOMORIA LUISAE N. SP. (LEP., NEPTICULIDAE)

Von Josef KLIMESCH, Linz/Donau

Expansion 6-6,5 mm. Sexualmonomorph. Grobschuppig, Vorderflügel schwarz, matt glänzend, bei schräg einfallendem Licht schwach violett kupfrig erscheinend, nach 1/2 mit einer schmalen, stark glänzenden, messingfarbenen Mittelbinde. Die dunkelgrauen, im Tornus schwarzen Fransen deutlich abgesetzt. Hinterflügel schwärzlichgrau mit ebensolchen Fransen. Die Unterseite aller Flügel einfarbig schwärzlichgrau. Kopfhaare und Nackenschöpfe bei beiden Geschlechtern rostfarben. Augendeckel hellgelblichbraun. Fühler schwärzlichgrau, beim ♂ bis über die Mittelbinde reichend, beim ♀ kaum etwas kürzer. Thorax, Tegulae und Hinterleib schwarz, beim ♂ mit gestutztem Ende, beim ♀ gerundet. Beine schwarzbraun, unterseits metallisch glänzend. Die Hinterschienen mit langen Borsten besetzt. (Abb. 1).

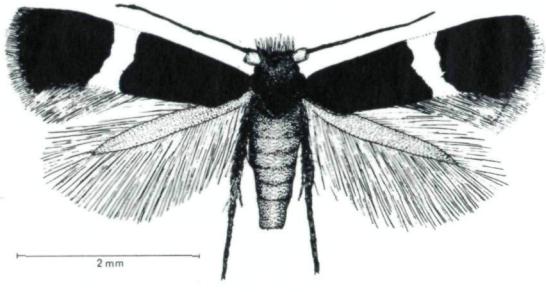


Abb. 1. *Fomoria luisae* n. sp., ♂.

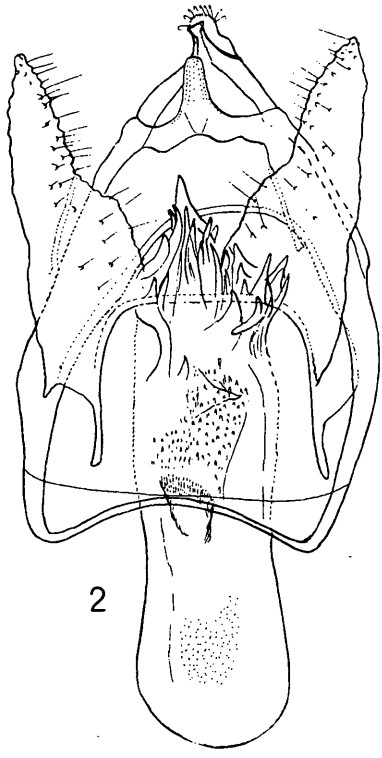
So verschieden die neue Art in den äußeren Merkmalen von der gleichfalls an *Hypericum*-Arten lebenden europäischen *Fomoria septembrella* (STT.) erscheint, so ähnlich ist anderseits die Bauart der Genitalien.

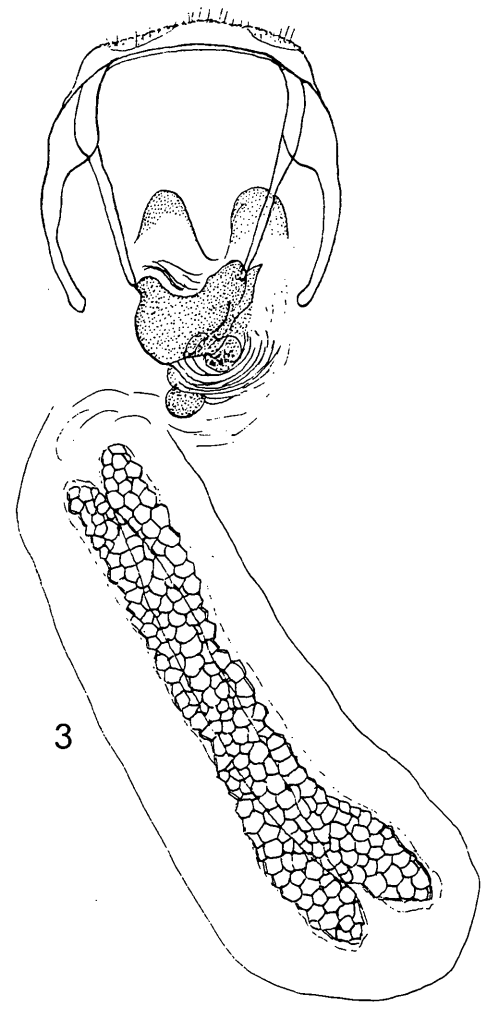
Die Merkmale des männlichen Kopulationsapparates sind folgende (Abb. 2): Uncus stark sklerotisiert, in einen gestutzten Fortsatz endend. Der längere Pseuduncus überragt den Uncus durch ein gerundetes, lappenförmiges Ende, das mit acht apical einwärts gebogenen Borsten besetzt ist. Tegumen breit, Gnathosäste verwachsen, terminal abgerundet. Die Ventralplatte des Vinculums hängt mit einer breiten Juxta zusammen und weist apical ein Paar stark sklerotisierte, nach außen gerichtete Lappen des Anellus auf. Die Valven sind apical zugespitzt; ihr Ventralrand verläuft schräg. Der Aedoeagus ist mit einer Cornutalplatte und zahlreichen kleineren, verstreuten Cornuti bewehrt.

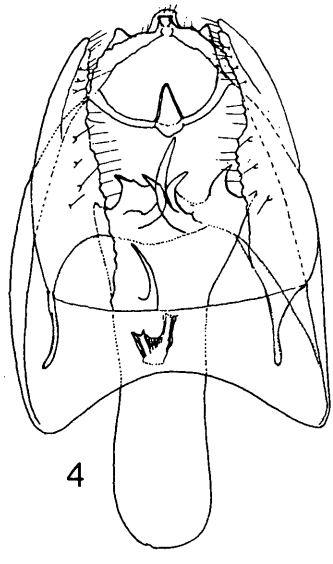
Weiblicher Kopulationsapparat (Abb. 3): Die vorderen, etwas verbreiterten Gonapophysen sind etwas kürzer als die stabförmigen hinteren. Die Signa vestibuli des Vestibulum sklerotisiert. Die Signa reticulata des Corpus bursae bestehen aus zwei schmalen, langgestreckten Platten mit wabenartiger Netzstruktur, ein Merkmal für trifurculoide Arten.

Gegenüber der verwandten *Fomoria septembrella* (STT.) bestehen hauptsächlich im männlichen Genitale Unterschiede. Sie liegen in der Bauart des Gnathos, der bei der neuen Art breiter ist, und ganz besonders in der Bewehrung des Aedoeagus: bei *septembrella* ist außer einem Cornutalfeld noch ein kräftiger, krallenförmiger Cornutus vorhanden (Abb. 4).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at







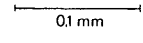
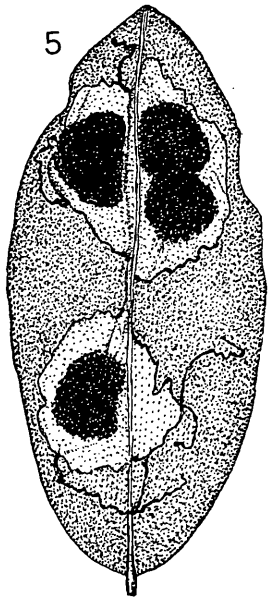


Abb. 2. Männlicher Kopulationsapparat von *Fomoria luisae* n.sp., GU Nr. 4066.
Abb. 3. Weiblicher Kopulationsapparat von *Fomoria luisae* n.sp., GU Nr. 4067.
Abb. 4. Männlicher Kopulationsapparat von *Fomoria septembrella* (STT.), GU Nr. 1310.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at



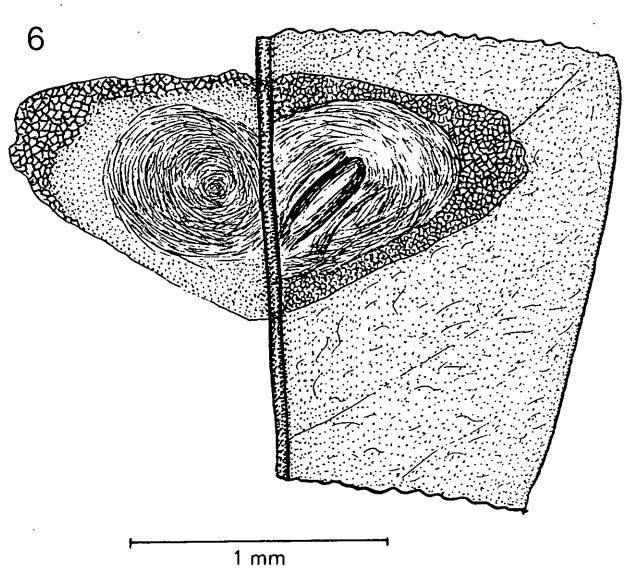


Abb.5. Minen von *Fomoria luisae* n.sp. – Abb.6. Verpuppungsraum der Raupe von *Fomoria luisae* n.sp. (aufgeklappt).

Die Raupe – über ihre Färbung liegen keine Aufzeichnungen vor – miniert in den Blättern von *Hypericum calycinum* L. Sie erzeugt zuerst aus oberseitiger Eiablage oberseitige Gangminen (Abb.5), die sehr zart und stark gewunden sind, später beiderseitige runde bis ovale Platzminen, ganz ähnlich wie bei *F. septembrella* (STT.). Die Verpuppung findet in der Mine in einem mit weißlichen Gespinstfäden ausgekleideten ovalen Raum statt, durch den das Blatt an den befallenen Stellen blasig aufgetrieben erscheint. Auch dieses Merkmal erinnert an *F. septembrella*. Der Puppenkokon ist gestreckt, oval, hellbraun und weist einen mit Gespinstfäden ausgekleideten Gang zur Schlupfstelle der Imago, die stets auf der Blattunterseite liegt, auf. Die Raupe hat dort einen halbbogenförmigen, mit Gespinst bedeckten Schlitz vorbereitet (Abb.6).

Das der Beschreibung zugrunde liegende Material weist folgende Bezettelung auf: „Belgrad Ormi, 200 m, Turcia, Europa, e.l. 12.-22.4.1975, L. & G. Deschka. Mine in *Hypericum calycinum* L., Zucht No.1047, Mine 28.3.1975". Der Holotypus und der Allotypus befinden sich in der Sammlung G. Deschka, ebenso auch 18 Paratypen (8 ♂, 10 ♀). 5 Paratypen (3 ♂, 2 ♀) werden in der Sammlung des Autors verwahrt. Für die Überlassung der Beschreibung und der erwähnten Paratypen sei Herrn G. Deschka der beste Dank ausgesprochen.

Die interessante Art wird der Entdeckerin, Frau Luise Deschka, der Gattin und erfolgreichen Mitarbeiterin meines Freundes, zugeeignet.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef KLIMESCH
A-4020 Linz/Donau, Donatusgasse 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Klimesch Josef Wilhelm

Artikel/Article: Fomoria luisiae n.sp. (Lep., Nepticulidae). 89-91